
V o r r e d e.

Die Wahrnehmung, daß die Zahl der besseren Schriften für die weibliche Jugend eben nicht sehr groß sey, und daß sich auf diesem Felde der pädagogischen Literatur noch manches Verdienst erwerben lasse, war die Veranlassung, daß ich mit einigen Versuchen dem hier vorfindlichen Mangel auch von meiner Seite, wenigstens in etwas,